Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lahde
Pfarrbezirke Bierde und Lahde

Februar / März 2020

- Die neuen Presbyter
- „Neema Lalela“
- Zu Besuch beim Jugendausschuss
- Baseballcamp

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Redaktionsteam hat keinen Winterschlaf gehalten, sondern war in den letzten Monaten sehr kreativ! Wir haben die Gottesdienstseite umgestellt und zur anfänglichen Hilfe und Unterstützung für Sie auch gleich einen Artikel dazu geschrieben (Seite 9).

Zeitgleich haben wir über die Platzierung der Werbung nachgedacht und als Ergebnis finden Sie nun unsere Werbepartner kompakt auf zwei Seiten verteilt. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Firmen und Unternehmen bedanken. Mit Ihren Anzeigen helfen Sie, die Druckkosten für den Gemeindebrief zu finanzieren.

Auch im Redaktionsteam tut sich gerade einiges. Yvonne Bartholome, seit Ende Juli Presbyterin, möchte ihre Gemeindebriefarbeit stark reduzieren. Wir freuen uns, dass Katja Römbke bereit ist, Yvonnes Part, das Layout, zu übernehmen. Danke Yvonne für deine jahrelange Tätigkeit und danke Katja, dass du in die Mitarbeit einsteigst.

Weitere Veränderungen in der Gemeinde wird es auch durch mehrere Wechsel im Presbyterium geben. Einige Presbyter scheiden aus, einige konnten für dieses wichtige Amt neu gewonnen werden. Die „Neuen“ stellen sich in dieser Ausgabe vor. Lesen Sie auch über die Vorbereitungen des Baseballcamps in den Sommerferien. Das wird bestimmt eine tolle Aktion für Kinder und Jugendliche und funktioniert nur, wenn auch genug Menschen teilnehmen. „Zu Besuch“ sind wir in dieser Ausgabe beim Jugendausschuss unserer Kirchengemeinde.

Seit der Ausgabe August/September 2015 haben wir Titelfotos mit Bezug zur eigenen Gemeinde ausgewählt. Sollten Sie Fotos von Gemeindeveranstaltungen, Gruppentreffen oder aus den Ortschaften haben, schicken Sie uns diese gerne zu, damit unser Titelfoto weiterhin einen regionalen Bezug haben kann. Wir sind gespannt auf Ihre Bilder. Wir wünschen Ihnen wie immer viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe.

Susanne Riedmayer

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lahde, Im Dorf 41, 32469 Petershagen
Redaktionsteam: Brigitte Baade, Steffi Baade, Yvonne Bartholome, Hanna Brunschier, Heide Kohns, Susanne Riedmayer und Katja Römbke
Kontakt: gemeinde.brief@kirchengemeinde-lahde.de
ViSdP: Pfarrer Matthias Rohlfing, Im Dorf 41, 32469 Petershagen, 05702-553, rohlfing@kirche-bierde.de
Layout: Katja Römbke
Anzeigenverwaltung: Susanne Riedmayer
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Foto S. 3: privat, S. 4 beide privat, S. 5: Nanni-Sophie Munzel , S. 7: Stefanie Plitt, S. 10 privat, S. 18 privat, Grafiken und andere Fotos aus dem Gemeindebrief Magazin

15. Jahrgang, Nr. 78

Für die Richtigkeit aller Angaben sind die jeweiligen Autoren und Kreise verantwortlich.

In eigener Sache:

Beiträge und Termine, die im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen, müssen für die Ausgabe **April/Mai 2020** bis zum **6. Februar 2020** beim Redaktionsteam angemeldet werden und sind bis zum **5. März 2020** abzugeben.
Bitte Artikel nur als Word- oder Open Office-Datei senden, **nicht als E-Mail-Text oder PDF-Datei. Fotos bitte nicht in Dokumente einbinden.**

Name: Lennart Schultz
Alter: 20 Jahre
Wohnort: Bierde
Beruf: Ich studiere Elektrotechnik in einem dualen Studium.

Was ist dir wichtig?
Miteinander reden, damit man immer einen Überblick hat, was grade läuft und wo es vielleicht zu Problemen kommen könnte. Man kann etwas nur besser machen, wenn alle Beteiligten darüber Bescheid wissen.

Wo kann man dich in der Gemeinde treffen?
Ich bin in der Jugendarbeit bei JAF und im Jugendausschuss tätig, hin und wieder auch bei Freizeiten. Außerdem leite ich das Technikteam und bin da viel in Lahde und Bierde in den Gottesdiensten dabei. Bei believe_in spiele ich Keyboard.

Was möchtest du als Presbyter bewegen?
Ich möchte Menschen motivieren, mitzumachen und sich einzubringen, egal in welcher Form. Wenn wir in die Zukunft schauen, werden sich einige Dinge ändern, Lahde und Bierde werden immer weiter zusammenwachsen. Das kann nur funktionieren, wenn sich alle Menschen dabei wohlfühlen und ihre Ideen gewürdigt sehen.

Dein Wunsch an die Gemeinde?
Dass die Gemeinde für alle ein Ort ist, an dem man gerne ist, sich wohlfühlt und nette Menschen trifft.

Name: Jana Stranzenbach
Alter: 22 Jahre
Wohnort: Minden
Beruf: Ich bin staatlich anerkannte Erzieherin.

Was ist dir wichtig?
Mir ist wichtig, dass man sich aufeinander verlassen kann, wenn man in der Gemeinde zusammenarbeitet, sich an Absprachen hält und sich gegenseitig auf dem Laufenden hält.

Wo kann man dich in der Gemeinde treffen?

Ich bin in der Jugendarbeit zu finden. Mich kann man bei JAF und manchmal auch auf Konfi- und Sommerfreizeiten treffen, aber auch in Gottesdiensten, welche wir als Band believe_in begleiten. Dort spiele ich die Akustikgitarre. Seit ungefähr einem Jahr bin ich auch im Jugendausschuss.

Vorstellung der neuen Presbyter

Was möchtest du als Presbyterin bewegen?
Ich möchte, dass sich die Gemeinde wohlfühlt und dass aus Lahde und Bierde immer mehr ein Teil wird. Dass es bald nur noch eine Kirchengemeinde ist, nicht mehr mit zwei Pfarrbezirken. Die Zukunft wird spannend.

Dein Wunsch an die Gemeinde?
Dass die Gemeinde immer weiter wächst, zusammenhält und sich unterstützt.

Name: Birgit Kurre
Alter: 46 Jahre
Wohnort: Bierde
Beruf: „Klofrau" (ich arbeite bei einem Installateur, plane und verkaufe dort Badezimmer)

Wo kann man dich in der Gemeinde treffen?
Häufig trifft man mich im Gottesdienst, manchmal mache ich dort die Moderation oder bin Lektor. Außerdem arbeite ich bei „FeierAbend" mit. Vor Weihnachten bin ich im „Lebendigen Advent" unterwegs.

Was möchtest du als Presbyterin bewegen?
Alleine? Gar nichts! Mir ist es wichtig, dass man gemeinsam diskutiert und sich bespricht und eine Entscheidung trifft, die für alle tragbar ist. Das wird nicht immer möglich sein, aber dann würde ich mir wünschen, dass der getroffene Beschluss nachvollziehbar ist.

Dein Wunsch an die Gemeinde?
Respekt und Achtung voreinander; gerade in der spannenden und wegweisenden Zukunft unserer Gemeinde!

Südafrika trifft Deutschland oder noch genauer: Johannesburg begegnet Bierde/Lahde. Wie kommt es zu dieser Verbindung?

Die Kirchengemeinde unterstützt seit einigen Jahren das wohltätige Projekt Neema Lalela in Südafrika über den Freundeskreis Neema Lalela (http://www.neemalalela.de/).

Neema Lalela bedeutet so viel wie „dankbares Zuhören“. Es unterstützt sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Südafrika und fördert die umfangreiche Kinder- und Jugendarbeit der West Rand Lutheran Community Church in Johannesburg, zu welcher ein Kindergarten, eine Grundschule, eine Hausaufgabenbetreuung und Freizeitprogramme gehören. Im Zentrum stehen außerdem die familiäre Unterbringung, Versorgung und schulische Ausbildung von acht Waisenkindern.

Darüber hinaus ist es möglich, dort ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren. Im September 2019 haben der Leiter Jochen Volker und zwei Jugendliche aus Südafrika unsere Gemeinde besucht, um das Projekt in der Jugendstunde und im Gottesdienst vorzustellen.

Mofenyi und Ayola haben unter anderem mit den Jugendlichen ein Lied mit Bewegungen angeleitet und viel über Herausforderungen von Kindern und Jugendlichen in Südafrika erzählt.

Zentrale Probleme Südafrikas sind die große Kluft zwischen Armen und Reichen, eine breite junge Generation, die zum Großteil bei nur einem Elternteil aufwächst, Gewalt gegen Frauen, Rassismus und eine schwankende Ökonomie, die Arbeitslosigkeit mit sich bringt.

Umso wichtiger ist es, die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen. Dies leistet die Gemeinde WRLCC durch ein umfangreiches Programm mit dem sie jede Woche über 250 Kinder in der Kinderstunde und ca. 150 Jugendliche in der Jugendgruppe erreicht. Das Schönste ist zu sehen, wenn die Teilnehmenden sich auch auf eine persönliche und lebendige Beziehung mit dem allmächtigen Gott einlassen und verändert werden.

Nanni-Sophie Munzel

Zu Besuch beim …

Die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde ist gerade - zumindest an vielen Stellen - sehr lebendig und durchaus in Bewegung. In den letzten Jahren hat sich einiges getan, auch einiges verändert.

Als erstmals der Gedanke an einen eigenen Jugendreferenten entstand führte das zu einer Art Kettenreaktion: Ein Konzept musste her, denn was wollen wir eigentlich? Welche Schwerpunkte und Eigenschaften wünschen wir uns bei dem Hauptamtlichen, der unsere Kinder und Jugendlichen begleitet? Und natürlich auch: Woher kommt das Geld, mit dem wir ihn bezahlen?

Unsere Wünsche und Prioritäten festzulegen führte nebenbei auch noch dazu, dass die Jugendarbeit in beiden Pfarrbezirken, die bis dahin oft sehr getrennt voneinander agiert hatte, allmählich zusammenwuchs. Und mit ihr die Mitglieder des Jugendausschusses.

Der Jugendausschuss besteht aus den Pfarrern, unserem Jugendreferenten und Mitarbeitern, die vom Presbyterium für diese Aufgabe für einen Zeitraum von vier Jahren berufen werden. Wir versuchen, auf eine gesunde Mischung zu achten: Diejenigen, die nah dran sind am Geschehen in unserer Gemeinde, die in einer oder mehreren Gruppen selbst aktiv sind und die Kontakte zu vielen Teilnehmern und Mitarbeitern haben, sind für die Arbeit des Ausschusses genauso wichtig wie die, die nicht (mehr) an vorderster Front agieren, aber jahrelange Erfahrung mit- und ihr Wissen einbringen.

Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen, etwa fünf- bis sechsmal im Jahr für eine reguläre Sitzung, zwischenzeitlich aber auch mal kurzfristig nach dem Gottesdienst, weil es noch eine Entscheidung zu treffen gibt. Dabei kann es zum Beispiel um die Frage gehen, welches Freizeithaus gebucht werden soll oder für welche Materialien oder Spielgeräte vorhandene Gelder ausgegeben werden. Insbesondere Entscheidungen, die finanziell von großer Tragweite sind, werden allerdings immer abschließend vom Presbyterium getroffen, der Jugendausschuss spricht dann eine Empfehlung aus.

Die regulären Sitzungen haben häufig eine lange Tagesordnung. Events werden angedacht (beispielsweise war es eine Entscheidung des Jugendausschusses, für den kommenden Sommer das Baseballcamp anstelle einer Sommerfreizeit in Angriff zu nehmen), Freizeiten und deren Kostenrahmen besprochen, über den aktuellen Stand in den Gruppen unserer Kinder- und Jugendarbeit berichtet oder überlegt, welche Möglichkeiten zur Finanzierung unserer Pläne bestehen.

Unterstützt werden wir dabei von Friedrich Kasten, Jugendreferent bei „juenger unterwegs“, der sein Fachwissen einbringt und so in vielen Fragen helfen kann.

Im November haben wir uns an einem Samstagvormittag getroffen, um das Konzept, das wir 2014 in der Vorbereitung für die Ausschreibung der Jugendreferentenstelle erarbeitet haben, zu überdenken und anzupassen. Dabei haben wir festgestellt, dass es vieles gibt, woran wir uns freuen können, aber eben auch Punkte, an denen wir arbeiten wollen.

Manches davon sind kleine Baustellen, die wir zeitnah angehen möchten – aber es gibt auch Dinge, die ausführlicher diskutiert und beratschlagt werden müssen. Dafür nehmen wir uns im Frühjahr erneut an einem Samstag Zeit, um dies in Ruhe tun zu können.

Uns liegt am Herzen, dass sich die Teilnehmer in unseren Kinder- und Jugendgruppen willkommen und gut aufgehoben fühlen. Gleichzeitig ist uns wichtig, dass die Mitarbeiter, die diese Gruppen leiten und begleiten, die Unterstützung bekommen, die sie brauchen.

Eine wesentliche Aufgabe im Alltagsgeschehen des Jugendausschusses ist es im Blick zu behalten, welche Gruppe welchen Stand hat und wo Hilfe gebraucht wird oder Veränderung vonnöten ist. Und wir sind froh darüber, dass die Liste der Angebote, die es in unserer Gemeinde für Kinder und Jugendliche gibt, so lang ist!

Hanna Brunschier

Baseballcamp: Der aktuelle Stand

Seit des ersten Berichts über das Baseballcamp in der Gemeindebrief-Ausgabe Oktober/November hat sich einiges getan. Inzwischen haben wir eine Partnergemeinde gefunden, die das Camp mit uns zusammen durchführt: Die Crossroads Church in Rowlett, Texas. Nach mehreren Telefonkonferenzen haben wir viele Gemeinsamkeiten festgestellt, sind aber auch gespannt darauf, wie in Texas der Glaube gelebt wird. Wir erhoffen uns auf jeden Fall einen guten Austausch. Anfang Februar wird dieser Kontakt dann auch mal persönlich, denn eine kleine Abordnung aus Texas wird uns in der Gemeinde besuchen. Bei einem Gottesdienst für Ausgeschlafene am 2. Februar im Gemeindehaus Lahde wird dann Gelegenheit sein, aus erster Hand zu erfahren, wie das Gemeindeleben in Rowlett, Texas ist und ebenfalls zu zeigen, dass auch unsere Gemeinde einiges zu bieten hat.

Die Band believe_in wird den Gottesdienst dabei musikalisch unterstützen, im Anschluss ist beim Mittagessen noch genug Zeit für Gespräche. In der darauffolgenden Woche wird es dann im Sportunterricht der Sekundarschule ein Baseballtraining geben, um schon mal ein bisschen Lust auf den ansonsten in unserer Region nicht so verbreiteten Sport zu wecken. Unser Jugendreferent Matthias Garrelts wird mit einem Team, bei dem auch Texaner dabei sind, die Schüler mit dem sog. „Batten“ (Schlagen) und „Pitchen“ (Werfen) vertraut machen.

Aber auch gemeindeintern passiert bereits viel im Hintergrund. Der Jugendausschuss hat ein kleines Planungsteam berufen, welches wiederum ein Kernteam für diverse Aufgaben zusammengestellt hat. Hier werden noch viele Köpfe und Hände benötigt, die sich (auch im Kleinen) bei der Veranstaltung einbringen wollen. Es wird ein Catering-Team geben, welches die Camp-Teilnehmer während des Trainings und auch zu den Abendveranstaltungen bei Langeloh versorgt. Auch die Wäsche der Trikots, Dekoration des Saals und Verteilen von Werbematerialien sind Aufgaben, bei denen jeder aus der Gemeinde beteiligt sein kann. Interessierte können sich bereits beim Kick-Off-Gottesdienst am 15. März informieren, dort werden dann die einzelnen Bereiche und die Teamverantwortlichen vorgestellt. Aber auch unser Jugendreferent Matthias Garrelts steht bereits jetzt für Fragen zum Baseballcamp zur Verfügung.

Bis zum Camp, welches vom 26. Juli bis zum 1. August 2020 auf dem Sportplatz in Gorspen-Vahlsen stattfindet, vergehen noch einige Monate. Aber wir werden Sie hier weiterhin über die Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Christoph Rodenbeck

Neuer Anstrich für die Gottesdienstseite

Unsere Gottesdienstseite hat ein neues Layout bekommen. Schon seit dem letzten Sommer feilen wir daran und haben lange überlegt, welche Prioritäten wir setzen.

Ausgangspunkt unserer Überlegungen war, dass wir uns einheitliche, übersichtlichere Symbole gewünscht haben, um den Text reduzieren zu können. Natalie Gaul hat sie für uns gestaltet. In der Planung haben wir hitzige Diskussionen geführt: Abendmahl und Taufe sind besondere Ereignisse und müssen im Gottesdienstplan erkennbar sein, auch für Kirchkaffee und den Imbiss nach dem Gottesdienst sowie für besondere Gottesdienstformen (Kindergottesdienst, Familiengottesdienst) brauchten wir ein Zeichen.

Aber wie ist es eigentlich mit der Musik? Erst als wir anfingen aufzulisten, wurde uns bewusst, wie breit das Angebot in unserer Gemeinde ist. Da klar war, dass wir nicht für jede Eventualität ein passendes Symbol finden werden, haben wir letztlich entschieden für feste Gruppen (Posaunenchor, Chor OZwei und die Band believe_in) ein eigenes Zeichen anfertigen zu lassen. Und alles andere, was es neben der Orgelbegleitung noch gibt, teilt sich ein Symbol: Dafür steht zukünftig die einzelne Note.

Falls Sie anfangs noch ein wenig Orientierungshilfe brauchen: In der Legende unter dem Gottesdienstplan finden Sie wie gewohnt alle Symbole erklärt.

Auch strukturieren wir die Seite insgesamt etwas um. Unsere zahlreichen Gottesdienstorte verteilen sich zukünftig auf drei Spalten: Gottesdienst im Bierder Martin-Luther-Haus, Gottesdienst in der Lahder Kirche und Gottesdienst an einem anderen Ort. Darin werden dann sowohl die Gottesdienste im Gemeindehaus zur Winterkirche als auch die Sommergottesdienste in den verschiedenen Ortschaften aufgeführt.

Entfallen wird zukünftig die Spalte mit dem Kollektenzweck. Dies hat sowohl organisatorische als auch optische Gründe. Wenn Sie gerne vorher überlegen möchten wie viel Sie wofür geben wollen, kann diese Information im ausführlichen Online-Kalender auf der Homepage eingesehen werden.

Obwohl wir lange überlegt und viele Eventualitäten ausprobiert haben, ist das neue Layout nicht in Stein gemeißelt. Wir haben uns vorgenommen, es ein Jahr lang zu testen - und dann gegebenenfalls nachzubessern. Sie dürfen uns daher gerne Ihre Gedanken mitteilen, wenn Ihnen etwas auffällt oder auch besonders gefällt. Wir freuen uns über Rückmeldungen!

Das Redaktionsteam

Und was machst du so?

Meine aktive Mitarbeit in der Gemeinde begann im Jahr 2002, als ich zum Chor OZwei dazugestoßen bin. Als „Arbeit“ möchte ich das allerdings gar nicht bezeichnen, denn singen in der Gemeinschaft hat mir immer sehr viel Spaß gemacht. Im Bezirk Lahde habe ich außerdem gelegentlich als Moderatorin in Gottesdiensten mitgewirkt und auch den Lektorendienst versehen.

Im Jahr 2009 habe ich unabhängig von der Kirchengemeinde eine Ausbildung zur Sterbebegleitung absolviert und bin über diesen Weg einige Zeit später zur Trauerarbeit gekommen. In unserem kleinen Team organisieren wir die „Gottesdienste für Trauernde“ auf dem Friedhof, die sich gut etabliert haben. Außerdem bietet unsere Gemeinde Trauerbesuche einige Wochen nach einem Todesfall an, die von mir übernommen werden.

Ursprünglich zur Physiotherapeutin ausgebildet arbeite ich schon seitdem ich hier wohne (1986) in unserem Geschäft in Lahde. Dort komme ich täglich mit den unterschiedlichsten Menschen zusammen, was mir großen Spaß macht. Der direkte Kontakt zu den Menschen ist mir sehr wichtig. Oft entwickeln sich sehr persönliche Gespräche, man kennt die Familien und auch manche Sorgen, die es gerade gibt. Zuhören können ist wichtig, und Verschwiegenheit ist sowohl bei der Arbeit als auch im

Ehrenamt oberstes Gebot.
Seit fast vier Jahren bin ich in einer ca. 12-köpfigen Gruppe von ehrenamtlichen Notfallseelsorgern im gesamten Kirchenkreis Minden im Einsatz. Die Notfallseelsorge versteht sich als „Erste Hilfe für die Seele“ nach schweren traumatischen Ereignissen, z.B. Todesfällen im häuslichen Bereich, Verkehrsunfällen, Überbringung von Todesnachrichten. In diesen Situationen stehen wir den Betroffenen zur Seite, begleiten sie durch diese Ausnahmesituation und versuchen etwas Ruhe und Normalität zu vermitteln. Auch wenn die Arbeit in den Einsätzen unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit der Betroffenen stattfindet, brauche ich selbst dabei Gott an meiner Seite.

Er gibt mir die Kraft, das manchmal unermessliche Leid der Betroffenen mit tragen zu können.

Durch all diese Tätigkeiten entwickelt man eine sehr sensible Sicht auf die wirklich wichtigen Dinge des Lebens. Vieles, was man als selbstverständlich annimmt, bekommt einen ganz anderen Stellenwert. Diese Erfahrungen bereichern mein Leben außerordentlich, und ich möchte sie nicht missen.

Mein Privatleben bereichern inzwischen zwei gesunde Enkelkinder, oft sind mein Mann und ich an den Wochenenden in Richtung Süden unterwegs, um sie sehen und genießen zu können.

Seit fast vier Jahren arbeite ich auch im Presbyterium mit. Anfangs hatte ich großen Respekt vor dieser Aufgabe, Verantwortung für die Gemeinde zu übernehmen. Entscheidungen im Sinne der Gemeinde treffen zu müssen, und nicht die eigene Meinung in den Vordergrund zu stellen, empfinde ich noch immer als Herausforderung. Der Respekt vor der Aufgabe ist geblieben, die Arbeit im Team macht aber großen Spaß, und gemeinsam lässt sich so Vieles bewegen.

Allen, die gerne in der Gemeinde mitarbeiten möchten, kann ich nur raten, einfach auszuprobieren, was Spaß macht. Es wurde an dieser Stelle zwar schon oft gesagt, aber man kann jeden, der aktiv werden möchte, nur ermutigen, einfach mit zu machen nach dem Prinzip „Jeder gebe was er kann“. Ob jemand die Suppe, die für ein Mittagessen nach dem Gottesdienst gebraucht wird, kocht, oder ob es Menschen mit besonderen fachlichen Kenntnissen sind, wie sie in manchen Ausschüssen gebraucht werden, ob es Leute mit Spaß an der Musik oder Interesse an der Technik sind, für alle gilt: einfach ausprobieren und mitmachen! Aber man darf auch mutig sein und sich zurückziehen, wenn man merkt, dass man doch nicht oder nicht mehr an der richtigen Stelle ist oder sich die Interessen ändern.

Barbara Keller

Gottesdienste Februar / März 2020

Datum		MLH Bierde
02.02.2020	letzter Sonntag nach Epiphanias	10.00 Uhr Familienfrühstück
09.02.2020	Septuagesimä	11.00 Uhr Gottesdienst (MR)
16.02.2020	Sexagesimä	11.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergarten (MR)
23.02.2020	Estomihi	10.00 Uhr Gottesdienst, Predigtreihe 4. Gebot „Du sollst den Feiertag heiligen“ (HH)
01.03.2020	Invocavit	10.00 Uhr Gottesdienst, Predigtreihe 2. Gebot „Du sollst dir kein Bild machen“ (MP)
08.03.2020	Reminsizere	10.00 Uhr Gottesdienst, Predigtreihe 6. Gebot „Du sollst nicht töten“ (MR)
15.03.2020	Okuli	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kick-off Baseballcamp (MR)
22.03.2020	Laetare	
29.03. 2020	Judika	11.00 Uhr Familiengottesdienst (MR)

Kürzel: Hans-Hermann Hölscher (HH),
Matthias Rohlfing (MR),
Prädikantin Martina Pohlmeier (MP),
Jugendreferent Matthias Garrelts (MG)

Abendmahl

Taufe

Fam
gotte

Kirche Lahde	Gemeindehaus Lahde
	11.00 Uhr Gottesdienst für Ausgeschlafene mit BBC-Gästen (HH/MR/MG)
	10.00 Uhr Gottesdienst (HH)
	10.00 Uhr Gottesdienst, Predigtreihe 2. Gebot „Du sollst dir kein Bild machen“ (MP)
	11.00 Uhr Gottesdienst mit Stehtisch, Predigtreihe 6. Gebot „Du sollst nicht töten“ (MR)
	10.00 Uhr Gottesdienst, Predigtreihe 4. Gebot „Du sollst den Feiertag heiligen“ (HH)
	9.30 Gemeindefrühstück 11.00 Uhr Gottesdienst für Ausgeschlafene (Godi-Team)
11.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden 2020 (MR)	
10.00 Uhr Gottesdienst für alle Generationen mit KiTa Bullerbü (MP)	

Winterkirche

nilien-
esdienst | Kinder-gottesdienst | Posaunenchor | Chor OZwei | belive_in | Musikgruppe | Kirchenkaffee | Imbiss

Werbung

Wir haben uns entschieden, die Werbung zukünftig auf einer Seite statt unter den Artikeln verteilt abzudrucken. Unsere Werbepartner sind darüber informiert worden und haben sich einverstanden erklärt. Wir möchten gerne die einzelnen Seiten übersichtlicher und offener gestalten können und sind unseren Werbepartnern sehr dankbar, dass sie dem neuen Konzept zugestimmt haben. Werbepartner suchen wir immer für ein Kalenderjahr. Wenn Sie gerne bei uns werben möchten, besteht ab 2021 die Gelegenheit.

Passionsandachten

Die Passionsandachten finden wie gewohnt um 19.30 Uhr an unterschiedlichen Orten in unserer Gemeinde statt. Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

2. April (Alte Schmiede, Gorspen-Vahlen)
3. April (MLH, Bierde)
6. April (Quetzen),
7. April (Hof Klanhorst, Raderhorst)
8. April (Ilserheide),
9. April (GHL, Lahde)

Ausführliche Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.

Weltgebetstag der Frauen

Steh auf und geh! Mit der Bibelstelle von der Heilung des Gelähmten aus dem Johannesevangelium (Joh 5, 2–9 a) laden Frauen aus Simbabwe zum Weltgebetstag ein. Sie geben damit einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Die Künstlerin Nonhlanhla Mathe hat das Titelbild zum Weltgebetstags-Motto mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk" gestaltet. Es zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft.

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen findet am 6. März 2020 um 15.00 Uhr in der katholischen Kirche in Lahde statt.

Diakonische Kollektenzwecke

Lahde
Februar: Hospiz Minden
März: Ambulanter Kinderhospizdienst Minden

Bierde
Februar: Hospiz Minden
März: Malche

Jugendfreizeit

Save the date!
Jugendfreizeit für Teilnehmer ab 16 Jahre
9. - 16. Oktober 2020
Ommen, Niederlande

Förderkreis

Die Jahreshauptversammlung des Förderkreises findet am 12. Februar 2020 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Lahde statt. Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Bibelzeit im Martin-Luther-Haus

Die Bibelzeit findet an folgenden Terminen statt: 06.02. und 20.02., 05.03. und 19.03.2020.

Second Hand Basar

Bei den Second-Hand-Basaren werden in den Angeboten wieder Kleidung für Kinder, Spielwaren, Bücher, Baby- und Kindermöbel, Kinderfahrzeuge und vieles mehr zu finden sein.

Zeitgleich hält die Cafeteria Waffeln, Kuchen und Torten bereit.

In **Lahde** findet der Basar in der Kindertagesstätte (Ackerweg 28) am 1. März von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr statt. Verkaufsnummern werden in der Zeit vom 03.-17.02. bestätigt, ab dem 20.2. werden neue Nummern vergeben.

Kontakt: 05702-890910 (Mareen Hofmeier) oder FoerdergemeinschaftKiTaLa@web.de. Der Erlös der Veranstaltung geht an die Fördergemeinschaft der KiTaLa.

In **Bierde** ist der Second-Hand-Basar im Martin-Luther-Haus. Er findet statt am 15. Februar von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Schwangere dürfen bereits ab 13.00 Uhr stöbern. Verkaufsnummern und Infos bei Tanja Reinking (05702-851952) oder Kirstin Senne (05702-821762).

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern:

Wir bedanken uns bei unseren Werbepartnern:

W.BRASE

Unsere Erfahrung ist Ihr Gewinn!

- Metallverarbeitung
- Tür- und Torsysteme
- Industrie-Service
- Brandschutz-Service
- Land- und Gartentechnik

W.Brase GmbH & Co. KG I W.Brase Land- und Gartentechnik GmbH
Raderhorster Ring 38/39 I 32469 Petershagen I 05726 960-0
info@brase-gmbh.de I www.brase-gmbh.de

Gruß an Rentner und Pensionäre!

Genießen Sie Ihren verdienten Lebensabend mit uns.
Bei der Renovierung Ihrer Wohnung brauchen Sie sich um nichts zu kümmern.
Genießen Sie den besonderen Service.

MALER MEIER
LAHDE

Ihr Meisterbetrieb mit Fachgeschäft
Nienburger Straße 19
Telefon (0 57 02) 93 87 oder 10 00

Besser sehen – Mehr erleben

AUGENOPTIK Niederbracht UHREN SCHMUCK

32469 Petershagen - LAHDE | Bückeburger Str. 5 | 05702 / 9108

Wiebke Haustechnik

Elektro - Heizung - Sanitär - Lüftung
Solar - Photovoltaik - Biomasse

Ilserheider Str. 45 Tel. 05702 / 9448
32469 Petershagen Fax 05702 / 2448

info@wiebke-haustechnik.de
www.wiebke-haustechnik.de

BESTATTUNGEN RAUTMANN GmbH

Erd-, Feuer und Seebestattungen, Überführungen, Erledigung sämtlicher Formalitäten, Bestattungsvorsorge

Dennis Rautmann
Bestattermeister
Zur Klanhorst 45
Petershagen-Raderhorst
Telefon 0 57 26 - 3 87

Geht es um Fenster, Türen, Zargen – lieber gleich den Fachmann fragen...

Tischlerei Rautmann GmbH

Wir bauen Ihre Ideen!
Holztechnik in Meisterqualität

Zur Klanhorst 45
32469 Petershagen - OT Raderhorst
Telefon 0 57 26 / 3 87 · Telefax 0 57 26 / 12 87
E-Mail: Rautmann-Tischlerei@t-online.de

mediengestaltung
KARTEN | FLYER | LOGOS | DRUCK | ANZEIGEN
fotografie
FAMILIEN | KINDER | PAARE | PORTRAITS | FEIERN

natalie gaul
05702 851009 | 0160 1510055
GESTALTUNDFARBE@GMAIL.COM

GESTALTUNDFARBE.COM

Predigtreihe Zehn Gebote

Es ist allgemein bekannt und wird immer wieder beteuert: Die Zehn Gebote sind von höchster Wichtigkeit für unser Zusammenleben! Aber: Kriegen Sie alle zehn zusammen? Und was bedeutet denn „Den Namen Gottes heiligen" konkret? Selbst eine so einfache Weisung wie „Du sollst nicht töten" ist auf den zweiten Blick gar nicht mehr so einfach.

Höchste Zeit, sich mal wieder mit den Zehn Geboten auseinanderzusetzen, sie in Frage zu stellen und in ihnen Antworten für den Alltag zu finden! Damit sie auch weiterhin von höchster Wichtigkeit bleiben!

Wir laden herzlich ein zu einer dreiteiligen Predigtreihe zu den Zehn Geboten zwischen dem 16. Februar und dem 8. März. Die konkreten Termine und Themen der Predigtreihe entnehmen Sie bitte der Gottesdienstübersicht in der Mitte dieses Gemeindebriefes.

Matthias Rohlfing

Nachruf Edwin Niederbracht

Am 20. November 2019 ist Edwin Niederbracht im Alter von 68 Jahren gestorben. An seinem letzten Geburtstag, am 10. November, war er noch im Gottesdienst unserer Gemeinde. Es war ihm wichtig zu bezeugen, dass er nicht im Groll auf Gott geht. In diesem Sinn hat er einige Worte an die Anwesenden gerichtet. Es war seine Art, sich von der Gemeinde zu verabschieden, für die er von 1992 bis 2000 Mitglied im Presbyterium war.

In der Trauerfeier haben wir unter dem Wort aus Psalm 23, Vers 4 Abschied genommen: „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, dein Stecken und Stab trösten mich." Diesen Trost erbitten wir für seine Familie und alle, die um ihn trauern.

Hans-Hermann Hölscher

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

Arnd Brummer
Geschäftsführer der Aktion
„7 Wochen Ohne“

IM FEBRUAR
Karg und kühl
sind noch die Tage.
Doch schon wächst
am Abend das Licht.
Ich wünsche dir,
dass du auch in
schneegrauen Zeiten
den hellen Streifen siehst,
der dir entgegenkommt,
um sich auszubreiten
vor dir.
TINA WILLMS
Foto: Lotz

Pfarrer			
Hans-Hermann Hölscher	☎ 850470 🗐 85 04 71	💻 hoelscher@kirchengemeinde-lahde.de ✉ An der Kirche 1	
Matthias Rohlfing	☎ 553 🗐 80 13 98	💻 rohlfing@kirche-bierde.de ✉ Im Dorf 41	
Lahde			
Gemeindebüro Heidi Rzaczek	☎ 839195 🗐 839197	💻 buero@kirchengemeinde-lahde.de ✉ Nienburger Straße 8	Di, 11 - 12 Uhr Do, 17 - 18 Uhr
Friedhofsverwaltung Roland Geist	☎ 8908958	💻 friedhof@kirchengemeinde-lahde.de ✉ Nienburger Straße 8	
Gemeindehaus	☎ 9919	✉ Nienburger Straße 8	
Küsterdienst Lahde Susanne Kienitz Heidi Rzaczek	 ☎ 2634 ☎ 2351	 💻 kienitz@kirchengemeinde-lahde.de 💻 rzaczek@kirchengemeinde-lahde.de	
Flüchtlings-beratung Anna Gasiewski	☎ 0571/ 9552412	💻 min-kk-fluechtlingsberatung@kk-ekvw.de	Do, 16:30 - 18 Uhr
Bierde			
Gemeindebüro Melani Brüggmann	☎ 801310	💻 buero@kirche-bierde.de ✉ Im Dorf 41	
Kindergarten Martina Rodenbeck	☎ 573 🗐 801901	💻 kiga@kirche-bierde.de ✉ Im Dorf 16	
Jugendreferent Matthias Garrelts	☎8904731 0162/ 1865459	💻 garrelts@kirchengemeinde-lahde.de	
Kirchenmusiker Roland Geist	☎ 890343	💻 geist@kirchengemeinde-lahde.de	
Posaunenchor-leiter	☎ 2165 oder 4646		
Bankverbindungen Freiwilliges Kirchgeld			
Lahde	BIC WELADED1MIN	IBAN DE51 490501010065003303	
Bierde	BIC GENODEM1MPW	IBAN DE10 490601270152775201	
Homepage			
http://www.kirchengemeinde-lahde.de			
TelefonSeelsorge	0800/1110111		

Gruppen und Kreise der Gemeinde

Kinder und Jugendliche			
Krabbelgruppe Krabbelkäfer Bierde	Mi, 9.30 h	Rahel Kohrs	851546
Jungschar Bierde Sockenclub	Fr, 16.00 h	Anne Ruth Rohlfing	801399
Jugendkreis JAF Bierde	Mi, 19.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
Faithbook Lahde	Do, 14-tg, 19.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
sub Lahde	Fr, monatl., 19.00 h	Janna Schwarze	Jk.schwarze @ewe.net
KiDiDo - Offene Tür für Kinder (7-12 Jahre)	Di und Do, 15.30-17.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
Tyouthday - Offene Tür für Jugendliche (12-17 Jahre)	Di, 19.00-21.00 h	Matthias Garrelts	0162/1865459
Frauenhilfen			
Frauenhilfe Bierde	Mo, 14-tg, 14.00 h	Hannelore Mertens Wilma Herbig	502 1065
Frauenhilfe Ilserheide	Fr, 14-tg, 14.30 h	Irene Nahrwold	9987
Frauenhilfe Lahde	Mo, 14-tg, 14.30 h	Monika Pohlmann Heide Korytko	821650 801240
Frauenhilfe Quetzen	Mo, 14-tg, 14.00 h	Annelore Reich Anne Bischoff	9279 9249
Frauenhilfe Raderhorst	Do, 14-tg, 14.30 h	Erika Aumann	05726/614
Angebote für Frauen			
Frauenfrühstück Lahde	Mi, monatl., 9.00 h	Ulla Hölscher	850475
Frauenkreis Lahde	Do, monatl., 19.30 h	Anette Wiese	1434
Frauenabendkreis Bierde	Mi, monatl., 19.30 h	Hannelore Mertens	502

Bibelstunden			
Bibelstunde Lahde	Mi, 15.00 h, nach Absprache	Ehepaar Bruns	9981
Bibelzeit MLH	Do, 06.02. u. 20.02., 19.30 h	Do, 05.03. u. 19.03., 19.30 h	
Gebetskreise			
Gebetstreffen im Martin-Luther-Haus	Mo, 14-tg, 18.05 h	Matthias Rohlfing	553
Gebetskreis Bierde	Mo, 14-tg, 14.00 h	Christel Peek	2687
Gebetskreis Quetzen	Mo, 19.30 h	Annelore Reich	9279
Gebetstreff Lahde	nach Absprache	Christa Pohlmann	9721
Hauskreise			
Gesprächskreis	nach Absprache	Brigitte Baade	1517
Hauskreis Schwedt	nach Absprache	Ehepaar Schwedt	0151/56422454
Hauskreis LaBiMi	Mi, 14-tg	Ingo Schmidt	821636
Hauskreis JET	Sa, 14-tg	Matthias Garrelts	0162/1865459
Hauskreis Riedmayer	Do, dreiwöchentlich 19.30 Uhr	S. + M. Riedmayer	9887
Musik / Theater			
Flötengruppe	Mo, 14-tg, 17.30 h	Heide Kohns	821563
Chor OZwei	Fr, 19.00 h	Roland Geist	8513007
Posaunenchor	Mo, 19.30 h	Wilfried Ruppel Marc Führing	2165 851261
Theatergruppe Szenario	nach Absprache		
Treffpunkte			
Gemeindemittagstisch	Do, 20.02. u. 19.03. , 12.00 h	Abholservice bei Anruf im Gemein-debüro Lahde	839195

Ein gutes Wort zum Schluss

Aufmerksamkeit ist die vielleicht härteste Währung unserer Zeit. Auf Plakatwänden und in Geschäften, im Smartphone und natürlich auch in persönlichen Beziehungen geht es darum: Alle wollen meine Aufmerksamkeit! Nicht wenige fühlen sich dadurch überfordert.

Wohl dem, der es schafft, manche Informationen einfach zu übersehen, Unwichtiges auszublenden. Wohl dem, der seine Aufmerksamkeit nur den wesentlichen Dingen schenkt.

Wenn Jesus im Monatsspruch für März uns zur Wachsamkeit auffordert, dann meint er nicht, dass wir noch mehr Dingen Aufmerksamkeit schenken sollen. Eher im Gegenteil. Wachsam sollen wir verfolgen, wo Gott in unsere Welt kommt. Nichts soll uns davon ablenken. Keine Plakatwände, kein Smartphone, kein Job, der kurzfristig auch noch erledigt werden muss.

Gott kommt: Ein Mensch, der meinen Trost braucht; ein Konflikt, der doch noch entschärft wird; eine Lücke im Kalender, die frei bleiben sollte. Wohl dem, der wachsam genug ist, das zu sehen.

Matthias Rohlfing